

## Der erste Klassenlagertag

Heute, Montagmorgen den 31. August 2015 um 7:50 Uhr startete das diesjährige Klassenlager der Kunst- und Sportschule Zürich. Zur angegebenen Zeit waren aber noch nicht alle SchülerInnen anwesend, denn sie besorgten noch den Lunch. Um 8:12 Uhr fuhr dann der Zug Richtung Chur ab. Alle waren überrascht, denn wir durften in der 1. Klasse fahren!



In Illanz mussten wir dann auf das Postauto umsteigen, welches uns dann zur Unterkunft „Casa Caltgera“ in Laax brachte.

Endlich angekommen in der Unterkunft! Nun war die Zimmereinteilung an der Reihe...

Wir hatten aber nur wenig Zeit, mussten uns mit dem Badezeug ausstatten und uns auf eine 1h 30min Wanderung machen.

Es kam uns sehr lange vor, weil es immer nur bergauf ging. Auf dem Weg zum See sahen wir viel Interessantes. So zum Beispiel der Seilpark, den wir morgen besuchen werden. Viele freuen sich schon auf den Ausflug in den Seilpark. Auf dem Weg sahen wir aber noch mehr wie: Eine tote giftige Schlange, eine Mountain Bike Schanze, eine grosse Bucht usw.

Als wir angekommen waren, waren alle happy, denn endlich konnten wir baden gehen. Das Wasser war aber nur 18C° warm. Daher gingen nicht alle ins Wasser, weil es zu kalt war.



Nach Spiel und Spass begaben wir uns wieder mit dem Postauto zur Unterkunft Caltgera. Zurück im Hotel gab es aber noch eine kleine Info für die SchülerInnen, wer wo Duschen geht und wer das Abendessen vorbereiten musste. Um 19:00 fand dann das Abendessen statt. Es gab Pasta mit diversen Saucen.

Abgesehen von der Wanderung, war der Tag traumhaft. Nun müssen wir aber noch das schöne Wetter geniessen, weil der Wetterbericht keine gute Prognose für die folgenden Tage hat.

Shannon und Alissia



## Klassenlager 2.Tag - Seilpark

Wir standen mit Geschrei früh am Morgen auf. Dann warteten wir auf das leckere Frühstück, das uns die super Küchengruppe zubereitet hat. Mit einer Ansage von Ozren machten wir uns für den Marsch bereit.

Dann hatten wir einen einstündigen Marsch bis zum Seilpark, der mit einem wichtigen, aber viel zu langem Theorieteil begonnen hat. Wir wissen nun, dass man die zwei Karabiner gegengleich eingehakt werden müssen. Es hat eine neue Bahn auf welche die Lehrer sehr gespannt waren.

Einige verletzte Kinder bestaunten die Kletterkünstler, die sich von Baum zu Baum schwangen.

Die Verletzten konnten dann aber doch noch aktiv werden und gingen schiessen. Da ein Mädchen die Sonne geniessen wollte, zog sie den Pullover aus und warf ihn zu einer Kollegin runter. Aber ein Ast dachte, der Pass wäre für ihn und fing ihn auf. Freiwillige Jungs haben probiert den Pullover zu holen. Die Hilfsmittel Rüberleiter und Stöcke brachten schlussendlich den Erfolg.

Durch Mikkos Spürnase wurde unser Heimweg zwanzig Minuten länger. Aber wenigstens durften wir noch in den Volg, um uns für die Nacht einzudecken.

Jetzt warten wir noch auf die Hamburger und die salzigen Pommes, die es zum Abendessen gibt. En guete !!!

von

Schreiber: Miljan

Kreatives Köpfchen: Max



### 3. TAG – IL Spir

8:00 – Der Tag beginnt mit dem Frühstück.

11:30 – Die Wanderung nach IL Spir beginnt.

Gefühlte 10 Stunden später kamen wir am ersten Rastplatz an. Die Schnecken von hinten brauchten doch noch eine Weile bis sie auch ankamen. In der Zwischenzeit assen einige bereits ihren Lunch, während die anderen die „tolle“ Aussicht genossen.



Nach fünf Minuten Pause ging es weiter.

13:20 – Ankunft am Ziel ENDLICH: Aussichtsplattform (IL Spir)

Zu Beginn stürmten alle die Treppe hinauf. Nach einer Minute kamen die ersten ernüchtert hinunter.

Man konnte von oben gut das Rheinnknie erkennen.

15:30 – Zum Glück mussten wir nicht den ganzen Weg zurück wandern, sondern konnten mit dem Postauto fahren.

Zuhause angekommen hatten wir FREIZEIT!!!



19:00 – Zum Essen gab es Zürcher Geschnetzeltes und selbstgemachte Spätzli. Zum Dessert gab es Glacé.



20:30 – Film

Wir bedanken uns bei René für die Wanderung.  
DANKE!!!

***KA-ME-HAME-HA !!!***

Kevin K. & Andrin B.

## Letzter Tag des Klassenlagers

Der Tag begann für die Servicegruppe mühsam, da sie schon sehr früh aufstehen musste, um den „Zmorge“ zu servieren. Für die harte Arbeit gab es ein genussvolles Frühstück. Um die Speise zu verdauen, hatten wir ungefähr zwei Stunden Zeit.

In dieser Zeit hatten wir viel Spass und konnten uns austoben.

Nach diesen gemütlichen Stunden stieg die Spannung an, weil wir einen Wettbewerb durchführten. Die Disziplinen waren: Pingpong spielen, FIFA zocken, „Arschlöchle“ (Kartenspiel), Selfie schießen, Tabu spielen und Büchsen werfen.

Das lustigste Spiel für uns, war Pingpong zu spielen. Bei allen Spielen hatten wir eine gute Konkurrenz. Nachdem wir alles durchgespielt hatten, konnten wir ruhen bis zum Abendessen. Kurz darauf gab es die Abschlussparty mit guter Musik.

Wir bedanken uns an das Hotel Caltgera Resort und natürlich auch die Lehrpersonen.

Dennis und Gianmarco

